

One Light in the Darkness

Überraschungen kommen selten allein...

Von federfrau

Kapitel 9: Unerwartete Geschehnisse

"Nein, ich kann wahrscheinlich doch nicht heute Abend vorbei kommen", erklärte Louisa ihrem Vater am Telefon. "Ja, ein paar neue Leute. Zwölf. Nein das ist kein Witz. Es sind wirklich so viele. Nein, sie sind eigentlich keine Studenten. Erkläre ich dir morgen. Klar kannst du vorbei kommen. Ist wahrscheinlich am Besten. Nein, nicht von hier, sondern aus Korea. Das ist wieder kein Witz. Wirklich nicht. Okay. Dann bis morgen", Louisa seufzte, dann beendete sie den Anruf.

"Und ist alles in Ordnung?", wollte Suho wissen. "Es ist doch in Ordnung, oder?"

Louisa nickte. "Aber mein Vater kommt morgen vorbei um mit euch zu reden"

"Ach, das passt schon", Baekhyun grinste. "Oder ist er etwa so furchteinflößend?"

"Furchteinflößend? Wie kommst du denn auf die Idee?", Louisa sah ihn erstaunt an.

"Ich glaube, das willst du gar nicht wirklich wissen", meinte Suho, bevor das alles eskalieren konnte.

"Von wegen wissen...", mischte sich nun D.O ein. "Wenn wir wirklich hier übernachten, sollten wir unserem Manager Bescheid sagen"

"Das mache ich. Auch wenn ich glaube, dass er nicht gerade begeistert sein wird", Suho seufzte.

"Na dann ist ja alles klar", Baekhyuns Grinsen wurde noch breiter als ohnehin schon.

"Also? Zeigst du uns dann die Zimmer, Lucy?"

~Fünfzehn Minuten später~

"Also die Zimmer hier sind wirklich fantastisch!", begeistert sah Baekhyun um.

"Naja, als fantastisch würde ich sie jetzt nicht gerade bezeichnen", murmelte Louisa vor sich hin, doch Baekhyun verstand sie trotzdem.

"Wieso? Ist doch total gemütlich hier", entgegnete er. "Außerdem haben wir zuhause keine Einzelzimmer - zumindest bis auf Xiumin"

"Ich will auch kein Einzelzimmer", meldete sich nun Sehun zu Wort. "Kann ich mir nicht wieder ein Zimmer mit Suho teilen?"

"Dein Ernst?", mit großen Augen sah Chanyeol ihn an. "Also ich bin froh drüber mal ein Zimmer für die nächste Zeit für mich zu haben, dann kann mich jemand bestimmtes nämlich nicht so lang wach halten wie sonst immer"

"Tu ich doch gar nicht!", beschwerte sich Baekhyun sofort, erntete aber nur Gelächter

seiner Freunde.

Louisa runzelte die Stirn. "Ich schätze es ist besser wenn wir das Thema wechseln?", fragte sie. Dann räusperte sie sich. "Wie dem auch sei. Frühstück gibt es morgen in der Kantine ab halb sieben. Normal kann man sich auch Dinge selbst kaufen und die dann im Wohnheim frühstücken aber das könnt ihr ja für euch selbst entscheiden"

"Isst du hier oder in der Kantine?", erkundigte Chanyeol sich.

"Morgen wahrscheinlich auch in der Kantine, ihr habt meinen letzten Rest ja gerade eben gegessen"

"Leute...", setzte Suho schon an.

"Ist nicht schlimm, zumindest wenn ihr euch ab morgen eigene Sachen besorgt", stellte Louisa klar. "Wie lang gedenkt ihr eigentlich zu bleiben?"

"Zwei, drei Tage", erklärte Suho. "Dann ist unser Konzert - danach fliegen wir wieder zurück"

Louisa nickte. "Okay", sie dachte kurz nach, dann sah sie Sehun an. "Eigentlich gibt es hier nur Einzelzimmer aber wenn es euch nicht zu eng wird kann ich euch helfen ein Bett noch hier rüber zu bringen", bot sie an.

"Das kriegen wir schon alleine hin, richtig Sehun?", meldete sich nun wieder Suho zu Wort.

"Was?", irritiert sah Sehun ihn an. Dann nickte er. "Äh.. Ja klar. Natürlich"

~Am nächsten Morgen~

Als Louisa aufwachte brauchte sie einen Moment um sich daran zu erinnern, was passiert war. Dass Exo sich hier mehr oder weniger ungefragt hier in ihrem Wohnheim einquartiert hatte. Oder war das doch alles ein Traum gewesen? Louisa gähnte. Und was war eigentlich heute für ein Tag?

"Hey Lucy? Bist du schon wach?", erklang auf einmal eine, ihr inzwischen bekannte, Stimme direkt vor ihrer Zimmertür und riss sie damit aus ihren Gedanken.

"Ja?", rief Louisa, stand umständlich auf. Sie wollte noch mehr sagen, doch plötzlich öffnete die Tür und herein trat Baekhyun. Das mit Exo war also wohl doch kein Traum gewesen.

"Oh, hab ich dich geweckt?", Baekhyun sah sie fragend an.

Louisa schüttelte den Kopf. "Nein. Ich bin gerade vor nicht ganz fünf Minuten aufgewacht"

"Gut", er nickte zufrieden. "Kannst du uns vielleicht den Weg in die Kantine zeigen?", erkundigte er sich dann bei ihr.

"Wie viel Uhr ist es?"

"Genau halb acht", antwortete Baekhyun. "Also was ist? Kommst du?"

Louisa nickte. "Nachdem ich mich angezogen habe, gerne"

"Oh...", Baekhyun, der erst jetzt bemerkte dass sie noch ihren Schlafanzug trug, sah verlegen zu Boden. "Sorry. Also...", er wollte noch mehr sagen, doch genau in diesem Moment wurde erneut die Tür geöffnet - oder vielmehr aufgerissen.

"Guten Morgen!", es war Chanyeol, der nun breit grinsend im Zimmer stand. "Wie siehts aus?"

"Oh, Chanyeol. Ja, auch guten Morgen aber was...?", irritiert sah Louisa ihn an.
"Entschuldige uns", sagte Baekhyun zu ihr und schob dann Chanyeol entschieden aus der Tür. "Bis gleich dann!"

~Kurz darauf~

"Baekhyun!", böse sah Chanyeol seinen besten Freund an. "Was sollte das gerade?"
Baekhyun zuckte mit den Schultern. "Sie kommt gleich"

"Warum nicht jetzt?"

"Weil sie gerade erst aufgestanden ist und sich noch umziehen muss!", antwortete Baekhyun ungewollt heftig.

"Oh. Ist mir nicht aufgefallen. Echt nicht. Sorry", sagte Chanyeol und musterte Baekhyun von oben bis unten.

"Was soll dieser Blick?"

"Ach nichts", Chanyeol grinste. "Wieso warst du eigentlich schon bei ihr?", wollte er wissen.

"Nicht wichtig", Baekhyun schüttelte den Kopf. "Können wir jetzt bitte endlich frühstücken gehen? Ich habe Hunger!"

"Schon vergessen, Baek? Wir müssen auf Louisa warten", Chanyeols Grinsen wurde noch einen Tick größer. "Und die anderen sind ja auch noch nicht da"

Baekhyun seufzte. "Und was ist daran zum Grinsen?"

"Nichts", antwortete Chanyeol. "Ich hab einfach nur gute Laune. Ist doch nicht verboten, oder?"

"Natürlich nicht", entgegnete Baekhyun, war sich allerdings ziemlich sicher darin, dass Chanyeols Gute Laune auch irgendeinen Grund hatte. Doch ebenso wusste er auch, dass es jetzt nichts mehr brachte weiter nach zu haken.